

VII. Graz—Schemerl—Feldbach(—St. Gotthard).

78 km,

Grösstentheils gute Bezirksstrasse.

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — Jakominiplatz.

Ueber den Auerspergplatz und durch die Herrengasse auf den *Hauptplatz* ca. 0·5 km;
durch die Jakominigasse zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber) ca. 1 km.

Durch die Reitschulgasse, Dietrichsteinplatz in die Münzgrabenstrasse, dann l. in die Moserhofgasse, r. in die Petersgasse bis zur 2 km *Mauth*. (Hier beginnen die Kilometersteine von 0.) — Nun weiter, gewöhnlich sehr schlechte, ausgefahrene Strasse, nach

3 **St. Peter** (372 m; Gh. *Krone* unterhalb der Kirche l.)

r. mittelmässiger ebener Fahrweg nach 2 km *Liebenau* an der R. 31: *Graz—Hausmannstätten—Kirchbach*.

Von hier ist die Strasse besser, r. Fussweg, leicht steigend an der Landes-Zwangsarbeits-Anstalt in *Messendorf* (r., 2. km-Stein) vorüber, dann unbedeutend bergab nach

2·5 **Hart** (Fr. *Messendorf*; Wh. *Goldener Engel*).

Geradeaus B.-Ü., an *Raaba* vorüber, leicht wellige, ziemlich gute Strasse nach 5·5 km *Hausmannstätten* (340 m) s. bei R. 31.

Unsere Strasse wendet sich in scharfem Winkel nach l., gleich bergan, ca. 1 km stärkere Steigung, dann eben und Gefälle zur B.-Ü. vor *Pachern* (Wh. *Winterwirth*). Weiter leicht steigend, gute Strasse, r. Fussweg, zur 4 km *Strassentheilung vor Authal* (Fr.; hier l. über *Lustbüchel* nach Graz s. R. 34), ca. 1 km später Ortschaft *Authal* (Wh.). Von *Authal* beginnt die Steigung merkbar zu werden, sandige Strasse (nach Regen gut), auf dem Fusswege r. öfters Wassergräben, nach ca. 3 km in zwei schwer fahrbaren Kehren (umgekehrt Vorsicht!) auf die Höhe des *Schemerl*,

hier, ca. 1 km vor der *Strassentheilung* bei *Nestelbach* (s. unten), l. sandiger Fahrweg, hügelig, über 5 km *Hönigthal* (571 m; Wh. *Kramer*; l. durch die *Ragnitz* nach Graz s. S. 39, R. VI); weiter in 1 km zur Reichsstrasse *Graz—Gleisdorf* (s. R. VI) nächst dem 10. km-Stein;

weiter hügelig zur (10·5 km von Hart) *Strassentheilung bei Nestelbach*,

bei einem Kreuz zweigt l. ein Fahrweg ab, zuerst sanft abwärts, dann beim Friedhof steil bergab (unfahrbar!) nach 1 km *Nestelbach* (Wh. *Schwarz*), beliebter Ausflugsort. — Von *Nestelbach* mittelmässiger Fahrweg

nach 4 km Unterlassnitz (Wh. *Bitter* r.) s. unten. — Weiter sandige Strasse, hügelig, längs der Eisenbahn über *Flöcking*, B.-Ü., nach 4 km Ludersdorf an der R. VI: Graz-Gleisdorf.

Nun am Bergrücken des Schemerl leicht steigend und eben, herrliche Aussicht auf das Hügelland der Oststeiermark, sowie auf die steirisch-kärntnerischen Grenzgebirge, bis

11.5 **Am Schemerl** (ca. 500 m; Wh. *Eigner*), 15. km-Stein. (Bequemer Abstieg [unfahrbar] nach *Nestelbach* s. S. 41).

Ca. 250 m vor dem Wh. zweigt bei einem steinernen **Kreuz** r. eine schmale Strasse ab, jäh bergab, dann wellenförmig, vorwiegend steigend ca. 2.5 km, dann immer bergab, mit einzelnen scharfen Kehren, doch mit Vorsicht alles fahrbar nach *Schl. Vasoldsberg*, dann noch ca. 2.5 km abwärts bis zur Thalsohle (*Ferbesbach*) und fast eben bis 11 km *Hausmannstätten* (340 m) s. bei R. 31. —

Unmittelbar beim Wh. r. abzweigend, sanft wellige Strasse, meist auf dem Höhenrücken mit schönen Ausblicken, durch *Krumegg* bis zur 7 km Wegtheilung bei *Schl. Pirkwiesen*; hier l., das hübsch gelegene Schloss r. oben lassend, erst sanft, dann scharf in Kehren abwärts in's Thal des *Pickelbaches*, in diesem durch *Holzmannsdorf* nach 3.5 km *St. Marein am Pickelbach* (398 m), s. unten. Diese gut erhaltene Bezirksstrasse ist als Abwechslung statt der Hauptroute (s. unten) zu empfehlen. —

Weiter ca. 2 km fast eben,

1.2 km nach dem Schemerl-Wh. zweigt l. ein Fahrweg ab, durch Wald, bald steil abwärts, ca. 5 Min. unfahrbar, schlecht, sandig, dann eben und besser nach 5 km Unterlassnitz und weiter nach Ludersdorf-Gleisdorf, s. oben. —

1 km später zweigt von der Schemerlstrasse nächst dem Wh. Lutz abermals l. ein sandiger Fahrweg ab, zunächst hügelig bergab bis *Mitter-Goggitsch*, dann fast eben über *Goggitsch-Kroisbach* zur Strasse Gleisdorf-Studenzen (s. R. 26) ca. 11 km.

beim (r.) *Erkoschlössel* (496 m), steil bergab (Achtung! Geröll!), dann wellenförmig, zwei stärkere Steigungen, grösstentheils abwärts, Strasse meist sehr gut, zuletzt beim Friedhof steil und schlecht bergab (absitzen!) nach

9 **St. Marein am Pickelbach** (398 m; Gh. *Jos. Schabl*); 24. km-Stein. — Durch den Ort bergab, scharfe Wendung nach r., dann l. (r. Einmündung der oben erwähnten Nebenroute), hügelig, meist sandige Strasse durch *Siegersdorf* nach

6 **Studenzen** (Bauern-Wh.; l. Strasse nach Gleisdorf s. R. 26, später r. nach Kirchberg a. R.—Kirchbach—Sajach s. R. 109). — Nun über die Raab,

km
32

nach ca. 2 km *Fr. Studenzen* (gegenüber Wh. Krenn, etwas weiter l. Wh. Paier),

ca. 05 km später r. Fahrweg über die Raab, zuletzt bergauf nach ca. 1.5 km Kirchberg a. R., s. R. 109; —

dann nach l. B.-Ü., im breiten Raabthale, leicht hügelig, durch *Alt-Fladnitz* (Wh. Danter) nach *Rohr*

ca. 6 km von Studenzen r. Fahrweg, B.-Ü., über die Raab bis zur 1 km *Strassentheilung*; hier r. bergauf über *Bernsdorf* nach 4.5 km Kirchberg a. R. (s. oben bzw. R. 109) — l. erst eben, dann über einen Höhenrücken nach 4 km Paldau (312 m) s. bei R. 27.

und nach

8 **Paurach** (Wh. *Schemerl*). --

Am Ende des Ortes l. hübscher Abstecher, leicht fahrbare, mässige Steigung nach 3 km Edelsbach (Wh.)

Weiter fast eben, meist sandig, nach

1.5 **Gniebing** (Fr.; *Bahnrestauration* mit elektr. Beleuchtung; r. nach Paldau—Lichendorf s. R. 27, sowie nach Gnas etc. s. R. 18.) — Nach 2 km *Strassenabzweigung*,

l. mittelmässige, nach langer Trockenheit zum Theil schlechte Strasse, ziemlich eben bis zu den Maierhöfen des *Schl. Kornberg* (2.5 km; das Schl. l. auf dicht bewaldeter Hügelkuppe, berühmter Käse), nun scharfe Wendung nach r., Beginn der steilen „Kornberger Leitern“, 20 Min. bergauf schieben, dann ziemlich lange fast eben (nach ca. 6.5 km r. Strasse nach Leitersdorf s. S. 44), herrlicher Blick auf die Riegersburg, hierauf steil abwärts in's Thal (absitzen ratsam!), endlich noch ein ziemlich langer, steiler Riegel bergauf (r. nach Ober-Hatzendorf bzw. Fehring s. R. 48) nach 9.5 km **Markt Riegersburg** (376 m; Gh. *Neuhöhl*). Auf mächtigem Felskolosse thront die *Riegersburg*, prachtvolle Fernsicht von dem interessanten Schlosse. Nach Ilz sowie Fürstenfeld s. R. 48 und 49. —

gleich darauf B.-Ü., dann Raabbrücke, nach

3.5 **Feldbach** (282 m; Fr.; *Brauhaus Hold* am Platz, Gh. *Schaar* an der Fehringerstrasse; *Café Baller*), Stadt. Grosses städtisches Bad; anstossend an den Platz hübsche Parkanlagen mit der Kaiser Josef-Statue. (Nach Gnas—Dietersdorf—Deutsch-Goritz s. R. 18; nach Krusdorf—Wieden s. R. 19.) —

Von Feldbach guter Fahrweg n. über die Raab am *Bahnhöfe* vorüber, B.-Ü., durch *Lödersdorf* (s. S. 44), weiter theilweise schlecht nach 11 km Brunn an der R. 15: Fehring—Fürstenfeld; weiter durch *Hohenbrugg* nach 11 km Jennersdorf, s. unten. Diese Strasse ist an mehreren Stellen mit der nach St. Gotthard führenden Hauptstrasse durch Querwege verbunden.

Die Stadt gegen O. verlassend, führt die ebene Strasse, stets am r. Raabufer bleibend, ziemlich gut bis 2 km Wh. „*In der Hart*“ (hier r. nach *Gleichenberg—Mureck* s. R. 17); weiterhin besser, an *Schl. Hainfeld* (l.) vorbei,

ca. 4·5 km von *Feldbach*, in Gemeinde *Leitersdorf* (Wh. *Jos. Schaar*), l. gute Bezirksstrasse über *Lödersdorf* (s. auch S. 43) in beinahe gerader Richtung, zuletzt sehr steil durch Gemeinde *Bergl* aufwärts zur 7 km Strasse *Kornberg—Riegersburg*; auf derselben r. nach 3 km *Riegersburg* (316 m) s. S. 43. — r. neue Verbindungsstrasse zur 7 km „*Klausener Stahlquelle*“ s. R. 17. —

durch Ortschaft *Pertlstein* (ca. 4 km von *Fehring*), r. am Berge das gleichnamige, sehenswerte Schloss *Sever Pascha's*, dann durch *Höflach*,

hier 1 km vor *Fehring* r. 1 km lange Verbindungsstrasse zur R. 16: *Fehring—St. Anna a. A.—Radkersburg*.

zuletzt leicht steigend nach

- 10 **Fehring** (270 m; Fr. 1·5 km n.; Gh. *Brauner Hirsch, Wagner, Gruber*) Markt. (Nach *Fürstenfeld—Hartberg* s. R. 15; nach *Riegersburg—Ilz* s. R. 15 und 48). — Mit hübschen Blicken auf das grüne Raabthal führt die durchwegs ziemlich gute Strasse in sehr leichten Wellen die Ausläufer der sd. Bergkette übersetzend, durch *Schiefer*, auf freiem Felde die ungarische Grenze passierend (in Ungarn l. ausweichen, r. vorfahren) dann durch *Welten, Döbör*, bald nachher, 9·5 km von *Fehring*, *Strassenkreuzung*,

r. breite Strasse in hügeliger Gegend durch viele ungarische Ortschaften, zuletzt über *Kaltenbrunn* nach 32·5 km *Radkersburg* (s. bei R. IX). —

l. Strasse über die Raab, dann eben, B.-Ü., nach 3 km *Jennersdorf* (241 m; Fr.; Gh.), s. auch S. 43. — Von *Jennersdorf* am l. Raabufer, hügelig über *Unter-Raks, Weichselbaum, Mogersdorf*, dann bald B.-Ü., nach 11·5 km *St. Gotthard*, s. unten.

nun nach weiteren 1 km *St. Martin* (272 m; Gh. *Mandl*); weiter durch *Raab - Neumarkt, Unter-Zeming, Windischdorf* nach

- 23 **Szent Gotthard** (227 m; Fr.; Gh. *Krone* am Platz, gegenüber *Café*), grosser Markt mit schöner Kirche. —

Von *St. Gotthard* in n. Richtung über die Raab, dann r. (l. nach *Jennersdorf* s. oben), B.-Ü., nach 5 km *Heiligenkreuz* (*Rába-Keresztur*) s. S. 40, R. VI. —

Weiter führt die Strasse über *Markl, Magyarlak*, bei *Nagy-Csörötnek* die Raab übersetzend, B.-Ü., nach 12·5 km *Rába-Szent-Mihály*, sich hier mit der Strasse *Graz* — *Fürstenfeld-Budapest* (s. S. 43, R. VI) vereinigend.